

## I

Lessings kritische Methode. Bedingungen und geschichtliche Funktion . . . . .	7
Herder als Literaturtheoretiker . . . . .	64
Revolution und Literatur bei Marx . . . . .	112
Erbeproblematik in der ersten Revolutionsetappe 1945 bis 1949 .	125
Antikes Erbe und sozialistische Gegenwart. Methodologische Probleme des Realismus . . . . .	150
Über Historizität und Normativität des Klassikbegriffs . . . . .	179

## II

Zur Methodologie der Literaturgeschichtsschreibung . . . . .	199
Weltgeschichte — Nationalliteratur, Nationalgeschichte — Weltliteratur . . . . .	228
Aufklärung — Sturm und Drang — Klassik — Romantik. Epochendialektik oder „Geist der Goethezeit“? . . . . .	247
Geschichtlichkeit und Erbe der Romantik . . . . .	272
Rezeptions- und Wirkungsgeschichte eines paradigmatischen Epochenausklangs. Grillparzers „Ahnfrau“ . . . . .	297
Literarischer „Held“ und geschichtliche Entscheidung. Hamlet — Julien Sorel — Grigori Melechow . . . . .	327
Anmerkungen . . . . .	341